

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 16. November 1847



Raths-Protocoll

in Öconomicis zur Sitzung am 16. November 1847.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ Ökon. Rath. Woisetschläger

„ „ „ Kaindl

„ „ „ Eysn

Sekretär Gärber

Herr Bürgerausschuß Schlager

Referat des Hr. Mag. Rathes Maurer.

8939. Konto des M. M. Karl Huber für Arbeiten im Bürgerspitale pr 15 fl 16 xr CMz.
Der M.V.F.R.F. zur Zahlung dieser 15 fl 16 xr CMz.

9216. Kr. A. Dekret mit der genehmigten Arzneyrechnung vom 1. Milit. Quartale 1847 des Apothekers
Brittinger.

Dem Kassaamte zur Zalung dieser 36 fl 30 xr CMz aus der Pfarrkonkurrenzkasse in Abschrift
zuzustellen und hievon den Apotheker Brittinger zu verständigen.

Referat des Hrn. Ökon. Rathes Woisetschläger.

9255. Hft. Wagrain sendet 8 fl 6 xr 2 $\frac{1}{2}$ CMz Gilte.
Dem Kassaamte zur Empfangname und Bestätigung.

9259. Das Expediit überreicht das Taxjournal vom Monat Oktober 1847.
Dem Rechn. Revidenten zur Revision.

Referat des Hr. Ökon. Rathes Kaindl.

8922. Kr. A. Decret Z. 12095 mit der Genehmigung der im Licit. wegen angeschafften 40 Klafter 30 "
harten Brennholzes pro 1847/48 Aufzubewahren und dem Kassaamte in Abschrift zuzustellen zur
ungesäumten Lieferung dieser 40 ° ist Math. Reder zu beauftragen, sowie der Bauverwalter zur
Uibername.

8941, 8942. Protokolle mit Jos. Fellöcker & Simon Metz bezüglich des Ersteren wegen Uibername des
Waag & Niederlagsgefälles, bezüglich des Letztern betr. das Marktplatz- u. Standgefälle.
Mit Bericht dem k.k. Kreisamte zu überreichen.

8944. Math. Reder um Anweisung einer Abschlagszalung pr 1000 fl CMz an seiner für den
Neubrückenbau bestehenden Forderung pr 1229 fl 24 xr CMz.
Nicht bewilligt, da die Rechnung höhern Orts noch nicht genehmigt ist.

9182. Joh. Pettenberger um Nachsicht eines Theilbetrages an dem ihm auf 10 Tage berechneten
Erträgnisse des Marktplatz- & Standelgefälles.

Der Maß kann hierauf nicht eingehen, weil dieses Gefäll um 1850 fl CMz ausgebothen und der Maß nur dann an den mindern Anboth von 1600 fl CMz gebunden seyn kann, wenn die höhere Ratification erfolgt wäre.

9194. Kr. A. Decret Z. 11978 mit Genehmigung der Reparations- Herstellung des schadhaften Mauertheiles unter dem Ennsthor.

Zur ungesäumten Herstellung wird auf den 19. d. M. eine Licitation angeordnet, wobey blos der Arbeitslohn an Maurer und Tagelöhner auch an Pflasterer s. Fuhrwerk mit 34 fl 39 xr CMz zu bestellen kommen. Das nothwendige Material an Ziegeln, Kalk & Sand, als 2400 Stück Mauerziegel, 11 Fuhren Sand, 16 Metzen gelöschten Kalk kann sich der Ersteher aus dem städt. Vorrathe abführen. Die Leitung dieser Liz. wird dem Sekr. Gärber zugewiesen.

9198. Kr. A. Decret Z. 12661 wegen ungesäumter Untersuchung der untern Ennsbrücke. Wird ein Augenschein auf den 17. d.M. 2 Uhr Nachmittags angeordnet unter Intervenierung des kk. Hr. Kreisingenieur, der Ökon. Räthe-, Ausschüsse u. der Zimmermeister.

9199. Jos. Luger um Nachsicht eines kleinen Theilbetrages an den ihm auf 10 Tage berechnenden Erträgnisse des städt. Waag- & Niederlagsgefälles.

Der Maß kann auf die Minderung des Erträgnisses pr 6 fl 6 2/3 xr CMz nicht eingehen, weil dieses Gefäll um 220 fl CMz ausgebothen und die Genehmigung des mindern Anbothes von 166 fl CMz nicht erfolgte.

9200. Sekr. Pospischil zeigt an, daß die Holz und Eisengattungen von den Beleuchtungsgeräthen nicht versteigert werden konnten.

Wird dem Bauverwalter aufgetragen nach Verzeichnung sämmtl. Eisen- & Holzzeug u. Vasen ins Inventar aufzunehmen und von den Latten & Lichtputzen nach Thunlichkeit in Verwendung zu bringen.

9267. Bauverwalter Donberger überreicht die Erläuterungen über die Jahres-Rechnung pro 1845. Dem k.k. Kreisamte mit Bericht vorzulegen.

9256. Bauverwaltungen Donberger zeigt den schlechten Zustand der 2 Leintücher im Polizey-Wachtzimmer an.

Ist ein Kostenanschlag vorzulegen.

9234. Maurermeister Benninger um Anweisung vom 83 fl 9 xr CMz für Herstellung der Baugebrechen in der Küche des Hr. Bürgermeisters.

Diesem Act ist das kreisämtl. Decret mit der h. Reg. Genehmigung anzuschliessen.

8953. Prot. über die Uibergabe der Waag-Requisiten an Jos. Fellöcker. Aufzubehalten und dem Jos. Fellöcker in Abschrift.

9203, 9204.

Wochenliste über Zimmermannsarbeiten bey der Steyrbrücke und bey den Barrieren auf der Ennsleithen.

Dem Bauverwalter mit 9 fl 27 xr u. 2 fl 6 xr W.W. zur Zalung.

9205 & 9206 & 9207. Wochenlisten über Handlangerarbeiten.

Demselben mit 8 fl 27 xr, 1 fl 24 xr & 5 fl 10 xr W.W. zur Zalung.

Erinnerung wegen Vorlage der bauamtlichen Geld & Materialrechnung bis 5. Jänner 1848.
Ist das vorgetragene Decret an den Bauverwalter zu erlassen.

Nachtrag zum Referate des Hr. Mag. Rathes Maurer.

9260. Rechn. Revident Bindlehner berichtet den Revisionsbefund des Taxjournalles für den M. V. F. pro 1847 dem Taxamte zuzustellen.

Aus dem Referate des Hr. Mag. Rath's Buberl vorgetragen durch Herrn Bürgermeister.

Ad N. 8960 de 1846, 3504 § 8926. Herr Dr. Sauter, kk. Kreisarzt ersucht um Erwirkung einer Remuneration für ärztliche Besorgung der Arrestanten seit 6 Jahren.

Derselbe ersucht um eine Remuneration für seine sechsjährigen Dienste als Stadtarmenarzt an. Derselbe überreicht den Konto über die von ihm während des Jahres 1846/47 im Amtshause gemachten ärztlichen Besuche. Herr Referent liest den dießfalls verfaßten Bericht an das kk. Kreisamt ab und trägt in ersterer Beziehung an um vorwortliche Einbegleitung, damit dem Hr. kk. Kreisarte aus den von ihm angeführten rücksichtwürdigen Gründen eine Remuneration von 60 fl CMz aus der hiesigen Kammerkasse bewilligt werde, da bereits die hohe Landesstelle dem Hrn. kk.

Kreiswundarzte Arming durch hohen Erlaß v. 7. Sept. 1837 Z. 27045 für 4 Jahre eine gleiche Renumeration von 60 fl. CMz zuerkannte und die Verrichtungen des Hr. Bittstellers im Arresthause der Stadtkasse die fixe Bezahlung eines Gerichtsarztes in der Person eines Med. Doctors in Ersparung kam. Ebenso glaubt Hr. Referent, daß das andere Gesuch des Hrn. kk. Kreisarztes dem heute unter Einem ad Nr. 8960 de 1846 zu erstattenden Berichte mit besonderem Berichte anzuschließen und anzutragen wäre, dieß auch für dieses Jahr die für die frühern sechs Jahre à zu 10 fl CMz begutachtete Remuneration mit 10 fl CMz bewilligt und angewiesen werden wolle.

Herr Ökonomierath Woisetschläger dagegen glaubt, es liege in der Verpflichtung des kk. Herrn Kreisarztes zur unentgeltlichen Behandlung dieser Kranken, er trage daher auf keine Entschädigung derselben aus der Stadtkasse an.

Ebenso meint Hr. Ökonomie Rath Kaindl, daß es zum Wirkungskreise des kk. Hrn. Kreisarztes gehöre, für die Armen unentgeltlich Rezepte zu schreiben, da er deßhalb vom Staate besoldet ist. Was übrigens das hiesige Gerichtshaus betrifft, so wäre ohnedieß ein Arzt hiebei bestellt in der Person eines hiesigen Wundarztes, er vereinige sich daher mit dem Hr. Öko. Rathe Woisetschläger, dieß auf keine Remuneration anzutragen und die vorliegenden Gesuche des kk. Hrn. Kreisarztes Sauter zurückzuweisen seyen.

Mit diesem letzten Antrage sind auch der Hr. Öko. Rath Eysn und der Bürgerausschuß Schlager einverstanden, daher: Da für diese Dienstleistungen bisher keine Remuneration geleistet wurde und die unentgeltliche Behandlung der Ortsarmen im Wirkungskreise des Hrn. kk. Kreisarztes gelegen ist, so kann in die vorliegenden Gesuche wegen Erwirkung einer Remuneration für ärztliche Besorgung der Arrestanten seit 6 Jahren und insbesondere für das Jahr 1846/47 endlich für die sechsjährigen Dienste als Stadtarmeiarzt nicht gewilliget werden.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Eysn Oek. Rath

Joh. Bapt. Schlager Bgr. Ausschuß

Gärber Sekr.